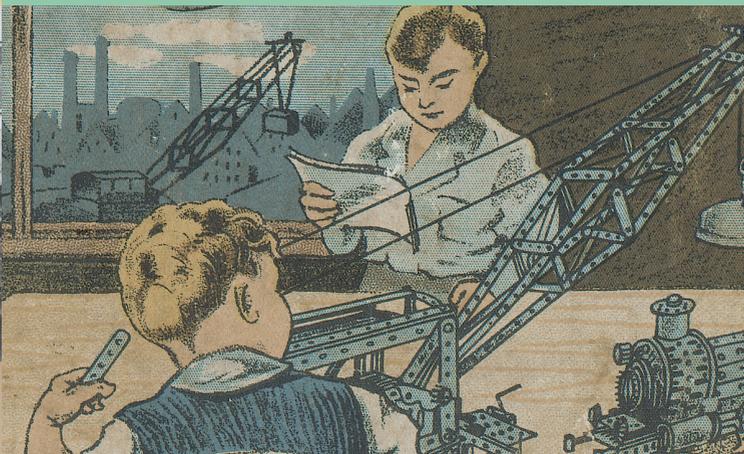


## Schule und Erziehung Kindheit und Spielen



## Spiele für Alle Bildzauber Spiele im Freien



Mit Kaufläden übten sich die Jungen in kaufmännischen Fragen und die Mädchen darin, wie man eine Familie versorgt. Spiele im Freien waren Jahrhunderte lang der eigentliche Raum des kindlichen Spiels, vor allem der unteren sozialen Schichten.

Historische Vorführgeräte für Bilder und Filme entführen in die fernsehfreie Zeit, als die Bilder laufen lernten.



## Waldecker Spielzeugmuseum



SPIELZEUG MUSEUM

*Lassen Sie sich verzaubern von Spielzeugen aus vergangener Zeit die einst durch Kinderhände gegangen und „geliebt verspielt“ worden sind.*

Die Kindheit wurde erst im 19. Jahrhundert als eigene Lebensphase wahrgenommen. Nur vermögende Eltern konnten aber Spielzeug kaufen. Dies diente dann vor allem der Vorbereitung der Kinder auf das Erwachsensein. In ärmeren Familien mussten die Kinder häufig mitarbeiten und lernten so für das Leben.

In der Erziehung war vor allem Gehorsam gefordert. Die Prügelstrafe kam in der Familie ebenso wie in der Schule zum Einsatz.

Und wie sah das „Lernen“ der Schulkinder früher aus? Schulmöbel und Lehrmaterialien aus der Zeit zwischen 1850 und 1960 geben Einblicke in den historischen Schulalltag.

## Jungenspielzeug Eisenbahnanlage



Das Jungenspielzeug zielte bis in die 1950er Jahre auf eine geschlechtsspezifische Erziehung ab. Dazu gehörten vermeintlich männliche Tugenden wie Tapferkeit und Mut sowie das Verständnis für Technik und Konstruktion. Kriegsspielzeug, Baukästen und technische Spielzeuge belegen dies eindrucksvoll. Neueste technische Entwicklungen wurden bis ins Detail imitiert.

Einen Gegenpol bilden die Bauernhöfe: in Zeiten der Technisierung spiegeln sie die Sehnsucht der Städter nach einem idyllischen Landleben.



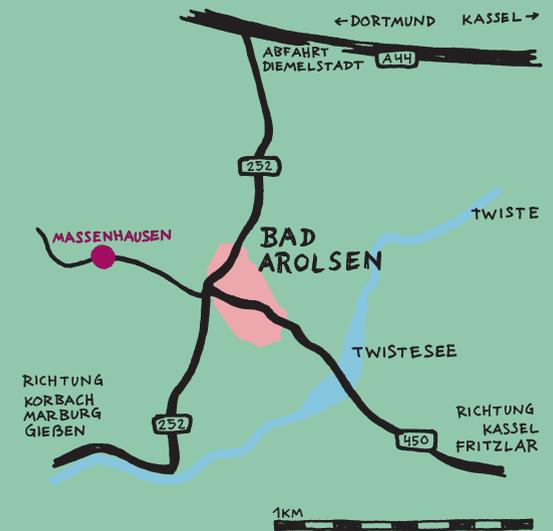
## Mädchenspielzeug



Auch Puppen und Puppenstuben dienten bis in die 1950er Jahre vor allem der geschlechtsspezifischen Erziehung. Die Mädchen sollten damit auf ihre spätere Rolle als Mutter und Hausfrau vorbereitet werden. Die Puppen geben zugleich Einblicke in den zeitgenössischen Geschmack von Kleidung und Frisuren. Puppenhäuser und Puppenstuben zeugen von der sich wandelnden Wohnkultur, und die Haushaltsgeräte in Miniatur dokumentieren den Stand des realen technischen Fortschritts ihrer Zeit.



Der Hof Meier: ausgezeichnet mit dem Hessischen Denkmalschutzpreis 2007



**Sie werden uns GUT finden!**

Waldecker Spielzeugmuseum  
34454 Bad Arolsen-Massenhausen  
Ringstraße 15  
Telefon (0 56 91) 66 83 und (0 56 91) 80 64 19  
info@spielzeugmuseum.net  
www.spielzeugmuseum.net

Geöffnet Mittwoch und Sonntag von 14 bis 16 Uhr,  
für Gruppen auch nach Vereinbarung.  
Eintritt 3 EUR, Kinder die Hälfte